NO.
Frühling

2022

Just Married

Trauringe kaufen

Die 5 teuersten Fehler

- + kostenloses Ringmaßband
- + Warum Trauringe schmieden so beliebt ist

Fehler

#1

Der wahre Wert
von Trauringen...

**Der wahre Wert ist nicht
an einen Euro-Preis
gekoppelt!**

Wer kennt sie nicht, die alte Klamotte, das verkratzte Möbelstück oder das Plüschtier aus unserer Kindheit.

Gegenstände, die nicht viel Wert besitzen und dennoch einen sehr hohen emotionalen Wert haben.

Der eigentliche Wert eines Traurings hat nichts mit dem festgelegten Preis zu tun.

Entscheidend ist rein der Wert, den ihr dem Ring gebt.

Und dieser ist meist unbezahlbar.

Paare, welche ihre Ringe mit einem Goldschmied selber anfertigen, haben meist noch eine intimere und emotionalere Beziehung zu ihren Ringen. Diese Verbindung wird beim Selberschmieden noch stärker, da die Paare die Ringe jeweils für den Partner anfertigen. Wer sich für das Trauringe selber Schmieden interessiert, findet hier ein einmaliges Angebot:

<https://angebot.ja-wir-schmieden.de/rabatt>

Wie hoch der Preis für die Ringe sein soll ist relativ. Er richtet sich nach eurer aktuellen Lebenssituation und ihr entscheidet darüber, mit welchem Budget ihr euch noch wohl fühlt.

Und das bringt uns zu Fehler #1

Vor allem junge Paare stürzen sich oft in viel zu hohe Kosten für ihre Ringe und haben dann ein schlechtes Gewissen, warum sie so viel Geld ausgegeben haben. Das trübt die Freude auf die Ringe und im schlimmsten Fall auch auf die Hochzeit, da es bei einer Hochzeit noch viele weitere Rechnungen zu bezahlen gibt. Das muss nicht sein! Ihr könnt auch mit weniger teuren – aber dennoch wertigen Ringen - eine lange und glückliche Ehe führen.

Denkt daran, der wahre Wert eines Ringes ist nicht an den Euro-Preis gekoppelt.

Es gibt immer wieder Paare die ein zweites Mal in Eheringe investieren, da sie in ihren jungen Jahren nicht genug Geld für hochwertige Ringe zur Verfügung hatten.

Sie frischen ihr Eheversprechen mit dem Kauf von neuen Ringen auf oder schmieden selbst ihre Ringe beim Goldschmied.

**„IHR ENTSCHEIDET MIT
WELCHEM BUDGET IHR
EUCH NOCH WOHL FÜHLT“**

Fehler #2

Was macht den Preis der Ringe aus?

Achtet darauf was in euren Ringen steckt!

Allgemein kann man sagen, dass sich der Preis nach:

- der Legierung (Materialzusammensetzung),
- dem Gewicht und
- den verwendeten Diamanten richtet.

Zur Legierung:

Damit ein Ring härter wird, muss man verschiedene Metalle miteinander mischen. Diesen Vorgang nennt man „legieren“. Reines Gold wäre für Eheringe zu weich und würde über die Dauer einfach nicht formstabil bleiben.

Je nachdem, welche Materialien zusammengemischt werden, verändern sich die Farbe, die Material-eigenschaften und auch der Wert des Ringes.

Um z.B. verschiedenen Goldfarbtöne zu erreichen, werden unterschiedliche Metalle miteinander gemischt.

Egal ob ihr euch nun für klassisches Gelbgold,

Roségold, Rotgold oder Weißgold entscheidet, jede dieser Varianten hat einen gewissen Anteil an reinem Gold – auch Feingold genannt.

Man unterscheidet zwischen den bekanntesten Varianten 333er-, 585er-, 750er- und 999er-Gold.

Die alte Bezeichnung ist übrigens Karat „kt“.

In folgender Liste sind die alten und neuen Bezeichnungen gegenübergestellt:

8kt	=	333 Gold
14kt	=	585 Gold
18kt	=	750 Gold
24kt	=	999 Gold

Was verrät mir diese Zahl?

585 Gold bedeutet z.B. dass 58,5 Prozent Feingold in der Legierung enthalten sind.

Das Prinzip dieser Bezeichnung gilt auch bei anderen Metallen wie Platin. 950 Platin bedeutet, dass der Ring zu 95% aus Platin besteht und der Rest andere Metalle sind.

Übrigens ist bei Gold der Standard für Trauringe 585er Gold.

Diese Bezeichnung könnt ihr auch eingestempelt im Inneren der Ringe finden (Feingehaltstempel).

Solltet ihr diese Bezeichnung nicht finden, seid durchaus skeptisch. Vielleicht steckt in den Ringen nicht das, was euch verkauft wird.

Wer mehr Budget zur Verfügung hat, entscheidet sich gerne für 750er Gold (gelb, weiß, rot oder rosé) da es einen noch edleren, strahlenderen Charakter besitzt.

Auch 950er Platin oder das aktuell teure Palladium sind möglich. Beide haben einen Silber-Chrom farbigen Charakter.

Ringe aus Tantal (dunkler Charakter) und Mokume-Gane Ringe (holzmaseriertes Metall) sind in den letzten Jahren auch sehr beliebt geworden.

Noch ein paar wichtige Fakten zu Goldlegierungen:

Bei niedrigem Goldgehalt wie 333 ist es möglich, dass die Ringe anlaufen können – also oxidieren. Ein Anlaufen erkennt man, wenn sich ein bräunlich, schwarzer Belag auf dem Ring bildet. Von 333er Gold ist abzuraten.

Zum Gewicht:

Entscheidend sind die Abmessungen des Ringes.

Breite Ringe mit hohem Querschnitt haben mehr Gewicht und das wirkt sich stark auf den Preis aus.

Breite und hohe Ringe sind damit deutlich teurer als schlanke, elegante Ringe.

Das darf man auf keinen Fall unterschätzen.

Dies gilt aber nur solange die Ringe innen nicht hohl sind oder sie einen Kern aus einem anderen Material besitzen.

Ob ihr es mit hohlen Ringen zu tun habt könnt ihr zumindest im direkten Vergleich mit anderen Ringen am Gewicht erahnen – außer es handelt sich um sehr leichte Titanringe.

Das durchschnittliche Gewicht eines Herrenrings aus vollem Material beträgt im Schnitt 6g und das Gewicht eines durchschnittlichen Damenrings ca. 4g.

Diese Werte sind nur grobe Anhaltspunkte.

Und das bringt uns zu Fehler #2

Vielen Paaren ist nicht bewusst, was nun tatsächlich in ihren Ringen steckt, aus welchen Materialien sie bestehen und welche Abmessungen sie haben.

Besteht der Ring aus einer massiven Goldlegierung oder hat der Ring einen Kern aus einem günstigeren Material oder ist er vielleicht hohl?

Sollte er einen Silber- oder Kupferkern haben, muss der Preis der Ringe deutlich niedriger sein. Wir bewegen uns dann im unteren 3-stelligen Bereich für beide Ringe.

Von solchen Ringen ist allgemein abzuraten. Den Grund dafür erfahrt ihr in Fehler #3.

Von vergoldeten Eheringen oder auch sogenannten „gold filled“ Ringen solltet ihr die Finger lassen.

Diese Ringe sind nach wenigen Jahren reif für die Mülltonne. Es wird euch das Herz brechen eure Eheringe entsorgen zu müssen.

Lässt ihr den Ring von einem Goldschmied anfertigen oder schmiedet ihr eure Ringe mit dem Goldschmied selber, dann wisst ihr zu 100% was in euren Ringen steckt. In der Goldschmiede wird nur mit hochwertigen Materialien gearbeitet.

Zu den Diamanten:

Die wichtigste Kenngröße ist die Karat-Zahl.

1 Karat entspricht 0,2 Gramm. Je höher das Gewicht also die Karat-Zahl, desto wertvoller ist der Diamant.

Wichtig für den Wert sind auch der Schliff, die Reinheit und die Farbe des Diamanten. Der bekannteste Schliff ist übrigens der Brillant-Schliff (rund).

Je klarer, reiner und je farbloser ein Diamant ist, desto wertvoller ist er.

**„IST DER
PREIS
GERECHT-
FERTIGT?“**

Fehler #3

Teure oder unmögliche Reparaturen bzw. Umarbeitungen

Im schlimmsten Fall droht ein Totalschaden!

Eheringe sind hohen Belastungen ausgesetzt. Leider kann es auch bei den wertvollsten und teuersten Ringen passieren, dass sie nicht alle Krafteinwirkungen unbeschadet überstehen.

Manchmal müssen Ringe auch gewaltsam entfernt werden, da der Ring bei Schwellungen am Finger die Blutzirkulation stoppen kann. Natürlich ist das eher selten der Fall.

Viel häufiger kommt es vor, dass Ringe angepasst werden müssen, da sich die Finger über die Jahre verändern.

Und das bringt uns zu Fehler #3

Wer zu Beginn spart, bekommt spätestens jetzt die Rechnung präsentiert.

Bei günstigen Ringen sind Reparaturen oder Änderungen oft schwierig.

Je nach Schadensart kann es schnell zu einem „Totalschaden“ kommen, da die Reparatur viel teurer ist als der Ringe selbst.

Größenänderungen – egal ob Verkleinern oder Vergrößern – sind bei vollwertigen Edelmetall-Ringen immer leichter.

Bei den Änderungen können auch Probleme auftreten, die bei vollwertigen Materialien nicht entstehen können. Hohle Ringe z.B. können durch Krafteinwirkung von außen Dellen bekommen.

Auch Legierungen mit geringem Feingoldgehalt können sich durch Schweiß regelrecht zersetzen und der Ring kann dann brechen. Eine Reparatur ist dann nicht mehr möglich da die Metall-Struktur zerstört ist.

Fehler #4

Onlinekauf – Warum nicht, aber...

Achtet auf die AGBs!

Es gibt fast nichts, was man nicht auch online kaufen kann. Ob es Sinn macht Eheringe online zu kaufen, muss jeder für sich entscheiden.

Es gibt ein paar Dinge, die ihr beachten solltet, damit später nicht zusätzliche Kosten entstehen und der Juwelier oder Goldschmied um die Ecke es richten muss.

Liest euch genau die allgemeinen Geschäftsbedingungen, besonders die Rückgabebedingungen und die Garantiebdingungen des Online-Shops durch.

Die Leistungen und Bedingungen können von Shop zu Shop sehr unterschiedlich sein. Bei vielen Anbietern findet ihr in den FAQs auch zahlreiche Antworten zu allgemeinen Fragen.

Und das bringt uns zu Fehler #4

Viele Paare informieren sich nicht gut genug über die AGBs des Anbieters und sind dann

enttäuscht, wenn zusätzliche Kosten anfallen, mit denen sie nicht gerechnet haben.

Hier ein paar wichtige Fragen, die ihr euch stellen solltet, falls ihr den Kauf über einen Online-Shop in Erwägung zieht:

- Ist eine kostenlose Umarbeitung möglich, wenn ein Ring nicht passen sollte?
- Kann ich die Ringe kostenlos zurückgeben, wenn sie mir nicht gefallen?
- Ist das auch möglich, wenn die Ringe bereits graviert wurden?
- In welchem Zustand müssen die Ringe zurück gegeben werden?
- Bekomme ich mein Geld rückerstattet oder erhalte ich ein Guthaben?
- Gibt mir der Shop-Betreiber eine Möglichkeit einfach die passende Ringgröße zu ermitteln?
- Wie lange gibt es Garantie und was genau wird garantiert?
- Wie hoch sind die Versandkosten?
- Gibt es einen kostenlosen Rückversand und ist dieser versichert, wenn Änderungen am Ring gemacht werden müssen?
- Mit welchen Lieferzeiten muss ich nach der Bestellung rechnen?

- Gibt es irgendwelche Aufpreise z.B. bei Übergrößen?

Zu Ringgrößenmustern:

(Musterringe aus Silber welche dem Original ähneln):

- Wie lange dauert es bis die Muster fertig sind?
- Wie lange darf ich diese zuhause testen und was kosten die Musterringe?
- Wer übernimmt die Kosten des Rückversandes der Ringmuster?
- Wie genau entspricht der Musterring dem tatsächlichen Ehering?

Wer überhaupt keine Idee oder Vorstellung hat wie seine Ringe aussehen sollen oder welche Materialien in Frage kommen, sollte den Kauf über einen Online-Shop nicht in Erwägung ziehen.

Im Juweliergeschäft oder beim Goldschmied gibt es immer eine große Auswahl an Ringen zu probieren.

Ringe sehen in natura und auf dem eigenen Finger immer etwas anders aus als auf einem Bild.

Aus diesem Grund ist der Weg zum Juwelier oder Goldschmied immer ein guter.

Der strahlende und glänzende Charakter eines Ringes lässt sich auf einem Foto einfach nicht so gut darstellen.

Online-Shops haben natürlich Vorteile beim Preis.

Das liegt daran, dass viele Prozesse automatisiert sind und Zwischenhändler wegfallen. Die Vor- und Nachteile muss jeder für sich abwägen.

Fehler #5

Die richtige Entscheidung treffen...

Unterschätzt nie die Beratung einer Fachkraft!

Wenn ihr im Vorfeld mit verheirateten Paaren sprecht, werdet ihr mit unterschiedlichsten Meinungen regelrecht bombardiert. Ihr erfährt wo ihr am besten eure Eheringe kaufen solltet und wo ihr auf keinen Fall hingehen dürft. Teilweise werden sich diese Aussagen sogar widersprechen.

Verlasst euch dabei nicht nur auf einzelne Meinungen anderer. Nur weil es für die einen nicht gepasst hat, muss das nicht für euch gelten oder umgekehrt kann der bestens empfohlene Verkäufer euren Bedürfnissen gar nicht entsprechen.

Fehler #5 – zu sehr auf andere hören

Um Eheringe zu finden, die zu euch passen und mit denen ihr ein Leben lang Freude haben werdet, ist das persönliche Gespräch mit einem Juwelier oder Goldschmied Pflicht.

Auch wenn ihr meint, bereits genaue Vorstellungen zu haben, kann eine Fachkraft noch auf Besonderheiten hinweisen und Beispiele zeigen.

Ihr seht wie Ringe auf euren Fingern zur Geltung kommen und realisiert dabei vielleicht, dass etwas anderes viel besser zu euch passt als vorher gedacht.

Die Sympathie für den Juwelier, Goldschmied ist dabei sicher ein wichtiges Kriterium. Letztendlich werdet ihr mit großer Wahrscheinlichkeit dort eure Ringe schmieden oder kaufen, wo ihr euch wohlfühlt, ihr an der Hand genommen werdet und sämtliche Bedenken beseitigt werden.

Wenn dann auch noch der Preis stimmt, ist alles perfekt!

Bonus #1

Warum Trauringe schmieden so beliebt ist...

Trauringe selber schmieden wird zwar immer beliebter, dennoch gibt es viele verlobte Paare, die über diese Möglichkeit nicht Bescheid wissen.

Wer auf der Suche nach individuellen und besonderen Ringen ist, sollte sich unbedingt mit diesem Thema beschäftigen.

Ein unverbindliches und kostenloses Beratungsgespräch bei einem Trauringkurs-Anbieter in einer Goldschmiede ist der wichtigste Schritt um einen ersten Einblick zu erhalten.

Ihr werdet sehen, dass euch in diesem Gespräch viele Bedenken oder Sorgen genommen werden und ihr einfach Lust auf Selberschmieden bekommt.

Intimer und emotionaler geht nicht!

Wir sprechen hier von einem emotionalen Ereignis, das mit einem gewöhnlichen Ringkauf absolut nicht vergleichbar ist. Ihr seid bei der Entstehung eurer Ringe dabei, habt von Anfang an mitgewirkt, Ideen eingebracht und könnt auf das Ergebnis richtig stolz sein.

Was viele nicht wissen:

Ihr dürft den Ring eures/eurer Partners/Partnerin schmieden! Dies ist ein Akt der Liebe und zeigt auch das Bemühen füreinander. Das macht alles noch intimer und persönlicher. Sprecht mit Freunden oder Bekannten. Wer sich auf dieses Ereignis eingelassen hat, wird nur Positives berichten – garantiert!

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig!

Viele Paare trauen sich einfach nicht und haben falsche Vorstellungen. Sie denken, dass ihnen das handwerkliche Geschick fehlt oder sie nicht kreativ genug sind.

Beim Trauringe-Schmieden werden absolut keine Vorkenntnisse benötigt. Jeder kann es, jedem macht es richtig Spaß und das Ergebnis ist immer absolut überzeugend, da der Goldschmied euch während des gesamten Prozesses zur Seite steht.

Er hat schon mit vielen hunderten oft sogar mit tausenden Paaren geschmiedet. Er ist Profi und ihr könnt ihm vertrauen.

Qualitativ hochwertige Trauringe zu marktüblichen Preisen!

Wenn ihr euch auf der Website eines Trauringkurs-Anbieters umseht, dann werdet ihr schnell feststellen, dass sehr vieles möglich ist. Ihr könnt Ringe nach euren Vorstellungen umsetzen. Der Goldschmied hilft euch bei allen Schritten. Schwierige Parts übernimmt er.

Der Goldschmied verwendet ausschließlich hochwertige Materialien und muss keine Zwischenhändler bezahlen, die seinen Gewinn schmälern. Darum kann er mit marktüblichen Preisen wie z.B. bei Juwelieren etc. auf jeden Fall mithalten.

Eine tolle Möglichkeit beim Trauring-Schmieden ist, Altgold oder Schmuck (z.B. aus Familienbesitz) mitzunehmen. Dieser wird eingeschmolzen und ihr lasst daraus eure Trauringe entstehen. Ihr spart auf diese Weise nicht nur Kosten, nein auch emotionale Werte können so erhalten bleiben. Viele Paare nehmen dies in Anspruch.

Manche Paare sind dadurch beinahe „kostenlos“ zu ihren Traum-Trauringen gekommen.

Paare die sich für dieses Thema interessieren, können sich hier ein einmaliges Angebot sichern:

<https://angebot.ja-wir-schmieden.de/rabatt>

DIESES RINGMASSBAND DIENT ZUR GROBEN ERMITTLUNG DER RINGWEITE

KONTROLLLINIE 100MM

- **ACHTUNG:** BEIM AUSDRUCKEN SKALIERUNG AUF 100% STELLEN!!
- NACH DEM AUSDRUCK KONTROLLLINIE ABMESSEN - DIESE MUSS 100MM LANG SEIN
- MASSBAND AM ROTEN PUNKTIERTEN RAND AUSSCHNEIDEN
- SCHLITZ MIT MESSER AUFSCHNEIDEN
- MESSUNG SOLLTE VON ZWEITER PERSON AUSGEFÜHRT WERDEN
- MASSBAND SO WEIT ZUSAMMENZIEHEN DASS KAUM DRUCK VERSPÜRT WIRD (MASSBAND LIEGT ANGENEHM AN)
- RINGGROSSE ABLESEN (AUCH ZWISCHENMASSE MÖGLICH)

RICHTIG

FALSCH

Bonus #2